

# *Der Widerstand er- blüht*

---

In der Nacht vom 14. auf den 15.2.2012 wurde uns und dem Schloßpark Gewalt angetan. Ohnmächtig mussten wir mit ansehen, wie die Zerstörung unserer Stadt durch seelen- und geistlose Betontechnokraten weiter vorangetrieben wurde.

Wir waren verletzt und traurig und sind nun entschlossener denn je, diesem unheilvollen Treiben weiterhin unseren Widerstand entgegenzusetzen.

Wir lassen uns unseren Park nicht nehmen:  
Er soll auch in diesem Frühjahr wieder erblühen. ▶ siehe Rückseite!

---

▶ Spaziergang am Bauzaun am 31.03.2012, 15 Uhr



# *Der Widerstand er- blüht*

---

In der Nacht vom 14. auf den 15.2.2012 wurde uns und dem Schloßpark Gewalt angetan. Ohnmächtig mussten wir mit ansehen, wie die Zerstörung unserer Stadt durch seelen- und geistlose Betontechnokraten weiter vorangetrieben wurde.

Wir waren verletzt und traurig und sind nun entschlossener denn je, diesem unheilvollen Treiben weiterhin unseren Widerstand entgegenzusetzen.

Wir lassen uns unseren Park nicht nehmen:  
Er soll auch in diesem Frühjahr wieder erblühen. ▶ siehe Rückseite!

---

▶ Spaziergang am Bauzaun am 31.03.2012, 15 Uhr



# *Der Widerstand er- blüht*

---

In der Nacht vom 14. auf den 15.2.2012 wurde uns und dem Schloßpark Gewalt angetan. Ohnmächtig mussten wir mit ansehen, wie die Zerstörung unserer Stadt durch seelen- und geistlose Betontechnokraten weiter vorangetrieben wurde.

Wir waren verletzt und traurig und sind nun entschlossener denn je, diesem unheilvollen Treiben weiterhin unseren Widerstand entgegenzusetzen.

Wir lassen uns unseren Park nicht nehmen:  
Er soll auch in diesem Frühjahr wieder erblühen. ▶ siehe Rückseite!

---

▶ Spaziergang am Bauzaun am 31.03.2012, 15 Uhr



# *Der Widerstand er- blüht*

---

In der Nacht vom 14. auf den 15.2.2012 wurde uns und dem Schloßpark Gewalt angetan. Ohnmächtig mussten wir mit ansehen, wie die Zerstörung unserer Stadt durch seelen- und geistlose Betontechnokraten weiter vorangetrieben wurde.

Wir waren verletzt und traurig und sind nun entschlossener denn je, diesem unheilvollen Treiben weiterhin unseren Widerstand entgegenzusetzen.

Wir lassen uns unseren Park nicht nehmen:  
Er soll auch in diesem Frühjahr wieder erblühen. ▶ siehe Rückseite!

---

▶ Spaziergang am Bauzaun am 31.03.2012, 15 Uhr



# SamenBomben

... sind kleine Kugelchen aus Ton, Erde oder Kompost und Samen. Sie lassen sich gut verwenden, um schwer zugängliche Orte zu bepflanzen. Über Zäune geworfen oder in kleine Ritzen im Asphalt gelegt fangen sie bald an zusprießen.

5 Teile rote Tonerde oder Lehm mit 3 Teilen Erde oder Kompost und einem Teil Samen mischen. Einen Teil Wasser hinzufügen und zu Kugeln formen.

Ein bis zwei Tage trocknen lassen.

► siehe Rückseite!

# SamenBomben

... sind kleine Kugelchen aus Ton, Erde oder Kompost und Samen. Sie lassen sich gut verwenden, um schwer zugängliche Orte zu bepflanzen. Über Zäune geworfen oder in kleine Ritzen im Asphalt gelegt fangen sie bald an zusprießen.

5 Teile rote Tonerde oder Lehm mit 3 Teilen Erde oder Kompost und einem Teil Samen mischen. Einen Teil Wasser hinzufügen und zu Kugeln formen.

Ein bis zwei Tage trocknen lassen.

► siehe Rückseite!

# SamenBomben

... sind kleine Kugelchen aus Ton, Erde oder Kompost und Samen. Sie lassen sich gut verwenden, um schwer zugängliche Orte zu bepflanzen. Über Zäune geworfen oder in kleine Ritzen im Asphalt gelegt fangen sie bald an zusprießen.

5 Teile rote Tonerde oder Lehm mit 3 Teilen Erde oder Kompost und einem Teil Samen mischen. Einen Teil Wasser hinzufügen und zu Kugeln formen.

Ein bis zwei Tage trocknen lassen.

► siehe Rückseite!

# SamenBomben

... sind kleine Kugelchen aus Ton, Erde oder Kompost und Samen. Sie lassen sich gut verwenden, um schwer zugängliche Orte zu bepflanzen. Über Zäune geworfen oder in kleine Ritzen im Asphalt gelegt fangen sie bald an zusprießen.

5 Teile rote Tonerde oder Lehm mit 3 Teilen Erde oder Kompost und einem Teil Samen mischen. Einen Teil Wasser hinzufügen und zu Kugeln formen.

Ein bis zwei Tage trocknen lassen.

► siehe Rückseite!